

Dragon Quest

Die Legende der acht Völker

Von Rief

Kapitel 13: Durch die Minen

"So sieht das Stratumgebirge also von außen aus..." staunte Brom als er vor eben diesem Gebirge stand.

"Du hast die Minen nie verlassen?" fragte Lobo.

"Nein, kaum ein Zwerg von hier hat das."

"Und wie kommen wir da jetzt rein?" wollte Xeno wissen.

"Laut der Karte gibt es mehrere Eingänge, der der am nächsten ist liegt dort oben auf dem Vorsprung!" sagte Ares und deutete auf den Felsvorsprung.

"Das heißt dann klettern." sagte Tena, die viel lieber geflogen wäre, doch ihre Flügel waren noch immer nicht vollkommen verheilt, was sie am fliegen hinderte.

"Aber wir haben ein Problem..." brummte Brom und schaute Mira an.

"Willst du wieder Streit anfangen nur weil sie eine Elfe ist?" piepste Pipo ihn wütend an.

"Nein, ich habe sie akzeptiert, nur wird das in den Erzithminen wohl kein anderer Zwerg machen und an den Eingängen sind überall Wachen postiert."

"Wir können ja ihre Ohren irgendwie verstecken." schlug Rena vor.

"Ja, aber wir Zwerge können Elfen riechen..."

"Das ist wahr, davon hörte ich bereits. Dadurch das ihr tief in den Minen lebt und kaum richtig frische Luft abkriegt, und wir Elfen, die ja im Wald ständig sehr frische Luft um uns haben, reagiert eure Nase leicht auf unseren Geruch. Genauso geht es uns Elfen, viele bezeichnen euch Zwerge als müffelnd, wegen dem Mangel der frischen Luft, ich sehe es jedoch so das jedes Volk einen eigenen Geruch hat, dieser entsteht einfach durch die verschiedenen Lebensbedingungen." erklärte Mira.

"Wohl wahr, ihr riecht alle anders! Ich als Wolfsmensch habe eine gute Nase und kann das bestätigen!" gab Lobo hinzu.

"Soll ich dann hier auf euch warten?" fragte Mira.

"Nein, wir wissen nicht wie lange es dauern wird und auf deine Heilzauber sollten wir nicht verzichten. Es muss einen Weg geben deinen Geruch zu überdecken, die Ohren verstecken ist das geringste Problem." gab Ares darauf zurück.

Alle überlegten angestrengt.

"Parfum?" fragte Lobo.

"Das wird nicht klappen, denn wir erkennen Elfen trotzdem..."

"Woher wisst ihr eigentlich wie Elfen riechen?" fragte Xeno.

"Ähm... Gute Frage, aber bevor ich Mira sah wusste ich das dort eine Elfe ist, vom Geruch her..."

"Liegt euch wohl im Blut..." meinte Xeno darauf.

"Ich könnte mit Kräutern meinen Geruch überdecken." meinte Mira.

"Das könnte klappen... Wir haben wohl keine andere Wahl als es zu versuchen!"

Gesagt getan, Mira suchte Kräuter mit denen sie sich einrieb. Dann versteckte sie ihre Ohren mithilfe eines Stirnbandes unter ihrem Haar. Nun konnten sie zum Eingang der Mine gehen, wo auch schon zwei zwergische Wachen auf sie warteten.

"Halt!" brummte der eine.

"Was führt euch in die Mine?" fragte der andere.

"Meine Begleiter suchen neue Waffen, also sagte ich ihnen wo man die besten Waffen der Welt bekommt, nämlich hier!"

"Hmm... Was meinst du?" fragte die eine Wache die andere.

"Naja, unsere Waffen hier sind natürlich die Besten! Und solange sie keinen Elfen dabei haben sollen sie ruhig hereinkommen."

Sie gingen richtung Höhle.

"Hey, du da, warte mal!" rief der eine Mira zu.

"Du bist so blass... Wie eine Elfe..."

"Ah, bitte wehrter Herr Zwerg, sie ist die Luft der Berge nicht gewohnt, sie ist ein Mensch aus einer Gegend die keine Berge hat, deswegen ist ihr etwas unwohl." reagierte Xeno blitzschnell.

"Ach so, verstehe... Naja, viel Spaß bei der Waffensuche!"

Sie gingen weiter, diesmal ohne Unterbrechung.

Doch keiner erwartete den Anblick der sich ihnen nun bot.

Statt in einer Stadt zu sein, waren sie tatsächlich in einer Mine. Einer alten Mine, mit kaputten Gleisen und Loren. Und Monstern die sie prompt angriffen, drei Drakos, welche sie jedoch sehr schnell niedermachten.

"Ihr seid so überrascht, habt ihr gedacht man kommt direkt ins Königreich? Nein, erst muss man hier durch." erklärte Brom, der einzige der das wusste.

Sie folgten weiter den Gleisen. Sie wurden nun nicht nur von Drakos, sondern auch Magidrakos und Schleimen angegriffen. Slini versteckte sich die ganze Zeit über in Ares Tasche.

"Wir sind fast da, ich merke es genau! Nicht das ich schonmal in diesem Teil der Mine war, aber man sieht es an den hier wachsenden Pilzen!" brummte Brom freudig, doch diese Freude wurde direkt wieder unterbrochen.

Von der Decke fiel ein Gesteinsblock der sich als Golem entpuppte.

Alle machten sich auf einen schweren Kampf bereit, Ares schlug mit seinem Schwert und Flammenhieben auf den Golem ein, Mira feuerte Pfeile auf ihn.

"Das Ding ist hartnäckig!" rief Lobo.

"Merkurstoß!" rief Tena und führte eben diesen aus.

"Knack!" nutzte Rena, doch alles was sie taten richtete nicht viel Schaden an.

Ein kräftiger Schlag des Golems lies Brom durch die Luft direkt gegen die Felswand fliegen, Xeno schlug im selben Moment auf den Golem ein, doch dieser merkte das nicht einmal.

"Verdammt... Wie sollen wir den klein kriegen?" fragte Pipo, die mit ihrem Tanz versuchte den Golem abzulenken, leider wirkungslos.

Rena dachte nach, und da kam etwas in ihr auf...

"Gritz!"

Eine Kugel aus schwarzen Energieblitzen flog auf den Golem zu. Rena hatte just in diesem Moment einen neuen Zauber erlernt, aber auch dieser brachte nicht viel.

"Rena, ich habe eine Idee!" rief Mira ihr zu.

"Wirke Knack auf ihn und friere ihn ein!"

Rena nickte Mira zu und tat was sie sagte, auch wenn es dem Golem nicht allzuviel ausmachte, er war nun von einer Eisschicht belegt.

"Ares, jetzt dein Flammenhieb! Pipo, senk vorher seine Abwehr!"

"Schwächung!" rief Pipo und der Golem leuchtete kurz.

"Flammenhieb!"

Der Flammenhieb zeigte nun Wirkung und lies den Golem zerspringen. Der Kampf war vorbei.

"Puh, danke Mira!" sagte Ares.

Sie gingen weiter, die Stadt war nahe, sehr nahe, man hörte nach kurzem Weg schon die vielen Stimmen.

Und dann waren sie angekommen, eine riesige Höhle mit Häusern die teilweise in den Höhlenwänden waren. Der Geruch von Feuer und Metall lag stark in der Luft, gemischt mit einem erdigen Geruch.

Hier sollte die erste der acht Kugeln eventuell versteckt liegen...